

Gesundheitliche Belastungen im Arbeitsalltag durch den Klimawandel

Berlin Juli 2016

Ziele der Gewerkschaften

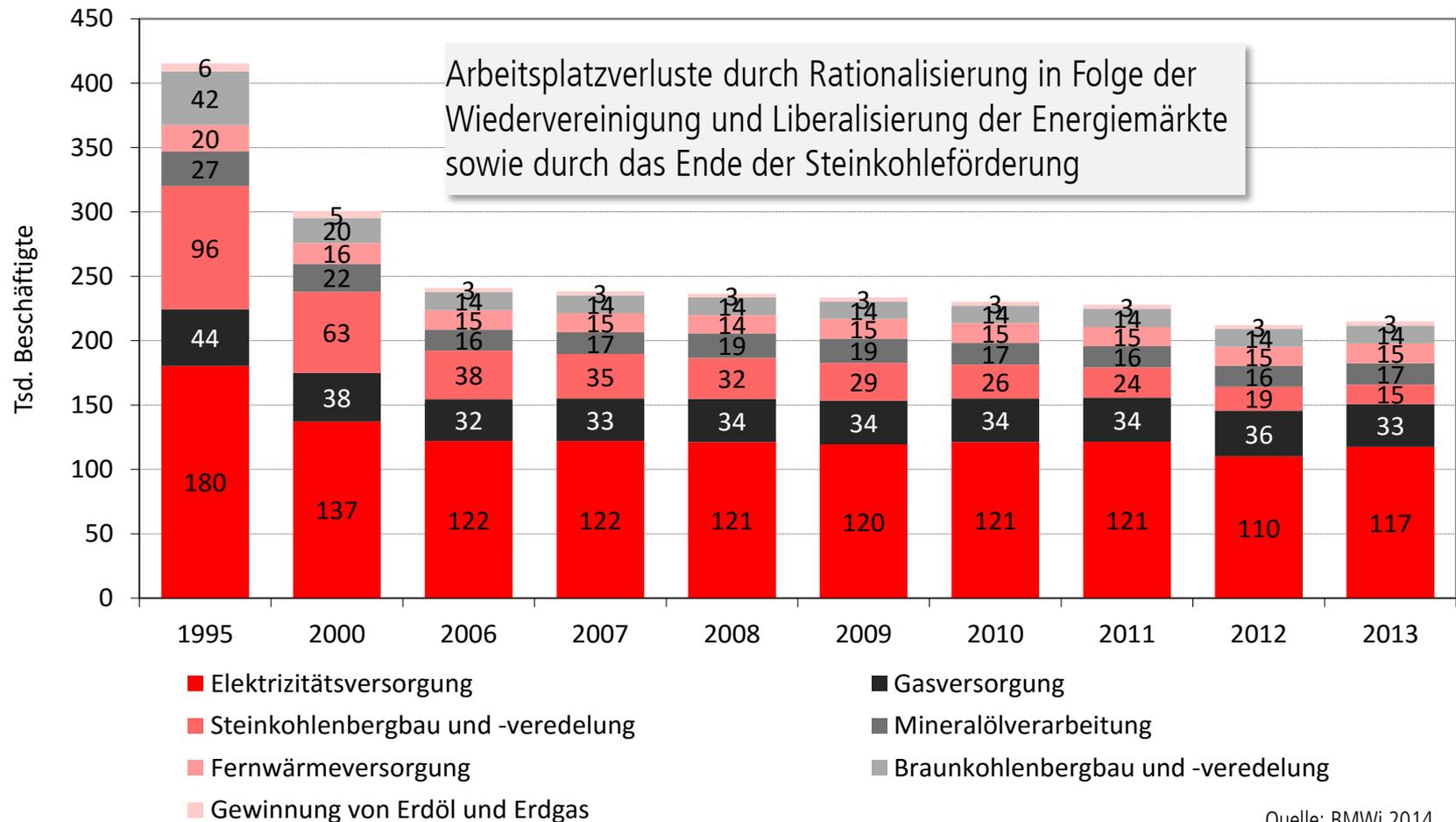
Auszug aus der Resolution des DGB:

„Die deutschen Gewerkschaften rufen die deutsche Bundesregierung und die Weltgemeinschaft daher dazu auf,



- *in Paris für ein gerechtes, ehrgeiziges und allgemein anerkanntes Abkommen einzutreten.*
- *eine angemessene Finanzierung der globalen Anpassung an der Klimawandel zu sichern.*
- *für mittel- und langfristige Planbarkeit auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu sorgen.*
- *das Ziel eines gerechten Übergangs für die Beschäftigten in eine kohlenstoffarme Wirtschaft im Klimaabkommen festzuschreiben“*
- *sicherzustellen, dass Gute Arbeit ein Leitmotiv des gesellschaftlichen Wandels darstellt.“*

Strukturwandel in der Energiewirtschaft: Massive Arbeitsplatz-Verluste



Quelle: BMWi 2014

Der Energiesektor in der Definition des Statistischen Bundesamtes umfasst einzelne Wirtschaftszweige, jedoch nicht die vor- und nachgelagerten Bereiche.

Auswirkungen auf Sektoren



Wo entstehen neue Arbeitsplätze?



Beschäftigung im Bereich Klimaanpassung
Produkte und Dienstleistungen zur Vorbereitung auf die Folgen des Klimawandels



Beschäftigung im Bereich Industrietechnik
Verlagerung landwirtschaftlicher Aktivitäten in neue Regionen, Biokraftstoffe und REDD-Waldmanagement



Beschäftigung im Bereich Gebäudetechnik
Der Bau widerstandsfähiger Infrastruktur ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der Wirtschaftsaktivität und somit für den Erhalt von Arbeitsplätzen



Beschäftigung im Bereich Energieerzeugung
Ausbau Erneuerbarer Energien oder dezentraler Versorgungsanlagen

Quelle: Klimafakten.de

Grundsätze des Arbeitsschutzes

Arbeitsschutzgesetz

- Arbeitgeber müssen die Arbeit so gestalten, dass physische und psychische Gesundheitsgefährdungen möglichst gering sind.
- Arbeitgeber müssen Gefährdungsbeurteilungen erstellen
Gefährdungsbeurteilungen: neu, auch Berücksichtigung Psyche!

Das Ziel ist die **kontinuierliche** Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz, um mehr als 35 Mio. soz.verpfl. Beschäftigte zu schützen.

„Gute Arbeit“ - die Sicht der Beschäftigten

- Ist es wenn leistungsgerechtes, festes Einkommen ermöglicht und sichere Perspektive vermittelt wird.
- Ist es wenn Arbeit Sinn, Freude und Bestätigung bringt.
- Soll möglichst wenig körperliche und psychische Belastungen enthalten und die Gesundheit nicht schädigen.
- Soll so organisiert sein, dass die Beschäftigten sich würdig behandelt fühlen.

DGB Index „Gute Arbeit“: <http://mein.index-gute-arbeit.de/>

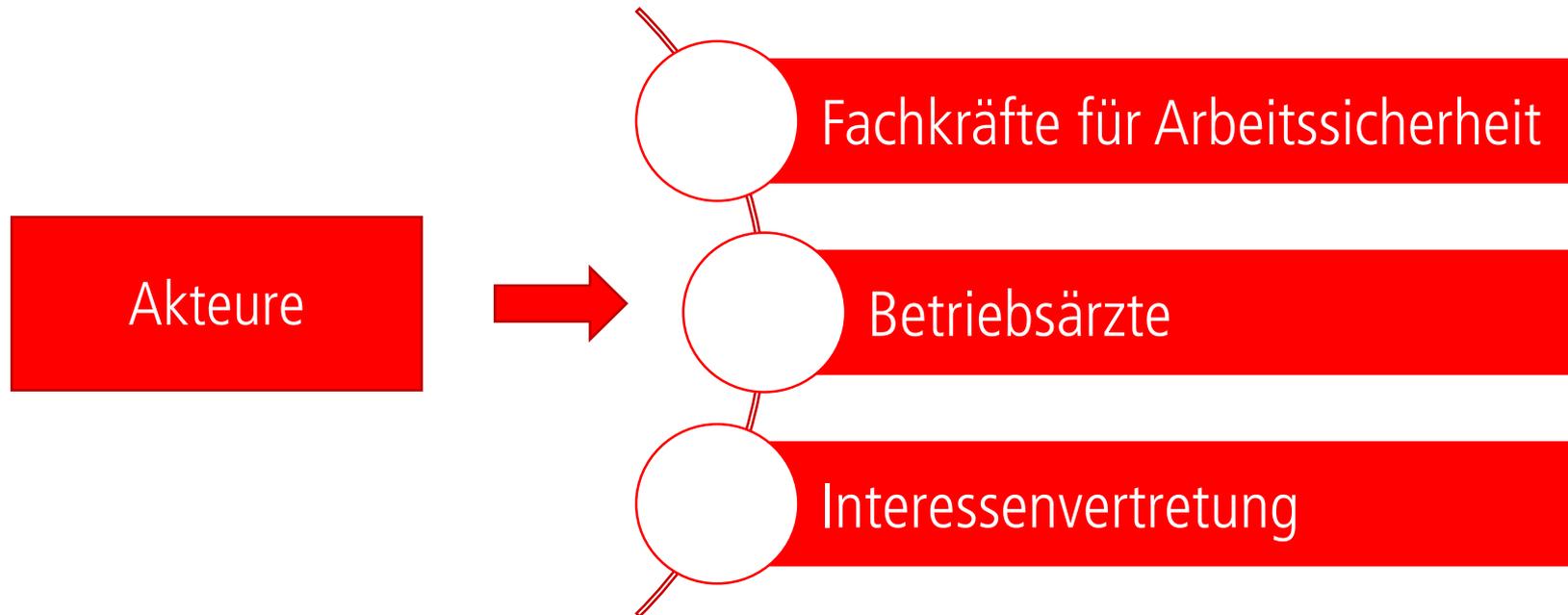
- Prinzipien menschengerechter Arbeitsgestaltung gelten unabhängig vom Klimawandel
- Neue und veränderte Gefährdungen können durch die vermehrt prognostizierten Hitzeperioden, Starkregen, Überflutungen, Stürmen und Dürren folgende sein:
 - Gestiegene Ozonwerte, Entstehung von „Mini-Ozonlöcher“
 - Intensivere UV-Strahlung
 - Hitze, Bildung von sog. „Hitzeinseln“
 - Feinstaubbelastung
 - Einschleppung neuer Pflanzen und Tiere, z.B. Eichenprozessionsspinner oder asiatische Tigermücke
 - Gestiegene Pollenallergien durch wechselnde Wetterbedingungen
- Neue Gefährdungen bei der Erstellung und Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung bedenken

Handlungsansätze

- Arbeitsschutzgesetz umsetzen.
 - Gefährdungsbeurteilung nur in 52,4% der Betriebe
 - 58% mit 1-9 Beschäftigten haben keine
 - 30% mit 10-49 Beschäftigte haben keine

- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) einhalten
 - Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten (§1)
 - Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt (§9)
 - Bildung eines Arbeitsschutzausschusses (§11)

Betriebliche Umsetzung



- Vor Ort müssen die Beschäftigten aktiviert und eingebunden ein:
 - Grundlage ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Dies geht nur mit flächendeckenden Gefährdungsbeurteilungen unter Einbeziehung psychischer Faktoren
 - Einrichtung eines Arbeitsschutzausschusses und Gesundheitszirkels

Jeder Arbeitsort ist einzigartig und verlangt daher individualisierte Lösungen

- Politischer Ansatz ist ein rechtlicher Handlungsrahmen zur Regulierung und Einhaltung:
 - Konzepte und Instrumente
 - Schließen der Umsetzungslücke
 - Behördliche Kontrolle der Vorschriften und Verordnungen
 - Rechte von Beschäftigten stärken- Je prekärer umso weniger Arbeitsschutz-
Saisonarbeitskräfte